

Jugendrat Baselland  
Christian Vögtli  
Höhenweg 6  
4419 Lupsingen  
Tel: 079 426 38 50  
christian.voegtli@jugendratbl.ch  
www.JugendratBL.ch

An den  
Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft  
Rathausstrasse 2  
4410 Liestal

Basel, den 19. März 2012

## **Jahresbericht des Jugendrates Baselland 2011**

Sehr geehrter Herr Regierungsratspräsident

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Der Jugendrat darf auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2011 zurückblicken.

Für die ganze Schweiz, sowie auch für den Jugendrat Baselland, stand das Jahr 2011 im Zeichen der Wahlen. Passend dazu lancierte der Jugendrat das Grossprojekt „**Politik Live an der Schule**“. Ziel des Projektes war es, dass alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Kanton Basel-Landschaft die Grundlagen der Schweizer Staatskunde kennen und wissen, wie gewählt wird. Vermittelt wurde dieses Wissen in Workshops, welche von den Lehrkräften und teils von Jugendräten selbst geleitet wurden. Ansprechendes Schulmaterial, welches vom Jugendrat eigens dazu entwickelt wurde, führte wie ein roter Faden durch die Schweizer Politlandschaft und regte die Schülerschaft mit interaktiven Elementen zur Mitarbeit und zur Diskussion an. Im Anschluss an die Workshops wurden die Schülerinnen und Schüler an jeder Schule mit spannenden Podiumsveranstaltungen belohnt und konnten so einmal Politik live miterleben.

Bereits am 13. Januar startete der erste Teil des Grossprojekts mit der ersten Tagung an der WMS Reinach. Darauf folgten vier weitere erfolgreiche Politiktage vor den Land- und Regierungswahlen am Gymnasium Liestal, MuttENZ, Oberwil und an der GIB Liestal. Auf den geschlechtlich und parteipolitisch ausgewogenen Podien durften die Schülerinnen und Schüler jeweils schlagfertige Landratskandidatinnen und -kandidaten bei hitzigen Debatten hautnah miterleben und sich auch selbst in die Diskussionen einbringen. Der Jugendrat legte ausserdem Wert darauf, teils jungen Kandidierenden Platz auf dem Podien zu bieten, um so besonders die junge Politikergeneration zu fördern. Die Veranstaltungen waren eine gute Möglichkeit für den Jugendrat, dem Staatskundewissen der Schülerschaft auf den Zahn zu fühlen. Offensichtlich gibt es bei den Schülerinnen und Schülern immense Unterschiede, was deren Kenntnisse über die Politik angeht. Einmal mehr bestärkte diese Einsicht unser langjähriges Anliegen, Staatskundeunterricht

als Pflichtfach an Sek I und Sek II Schulen einzuführen.

Ebenfalls im Januar hat sich der Jugendrat am „**Step Into Action**“ Tag beteiligt. Bei diesem Anlass ging es darum, den Jugendlichen aus dem Dreiländereck aufzuzeigen, wie und wo sie sich in ihrer Freizeit engagieren können. Der Jugendrat hatte seinen eigenen Stand, an dem die Jugendlichen auf humorvolle Art und Weise mit einem Quiz herausfinden konnten, welche Partei ihnen entsprechen könnte.

Kurz vor den Landrats- und Regierungsratswahlen organisierte der Jugendrat im Kronenmattsaal in Binningen eine **Podiumsdiskussion**, an welcher sämtliche Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten teilnahmen. Über 150 Zuhörende verfolgten die Diskussion, welche von Jürg Gohl (bz) und Michael Rockenbach (Baz) moderiert wurde. Zur Einstimmung präsentierte der Jugendrat spannende Grafiken zu den Landrats-Kandidierenden. Es ging dabei insbesondere darum, aufzuzeigen, wie stark junge Kandidierende in den Landratslisten mit einbezogen wurden. Es zeigte sich, dass zwischen den Parteien und zwischen den Wahlkreisen erhebliche Differenzen betreffend Alters- und Geschlechterverteilung festzustellen sind. Stolz kann der Jugendrat auch darauf sein, dass verschiedenste Medien die Auswertungen für ihre eigenen Berichterstattungen zu den Land- und Regierungsratswahlen verwendet haben.

Ebenfalls noch vor den kantonalen Wahlen organisierte der Jugendrat im Marabu Gelterkinden eine Wahlveranstaltung der besonderen Art: **Politics meets Comedy**. Es gelang dem Jugendrat, für diesen Anlass den Politsatiriker Fabian Unteregger zu engagieren, welcher das begeisterte Publikum mit seinem Programm SHOWBISS zum Lachen brachte. In der Pause hatten 16 Kandidierende aus verschiedensten Parteien die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen und mit Witz und Humor einmal etwas andere Fragen zu beantworten. Dies war zugleich das „Schlussbouquet“ der Wahlmobilisationskampagne des Jugendrates für die Land- und Regierungsratswahlen.

Im April fand eine eintägige **Klausur in Bern** statt. Nach einer Führung durch das Bundeshaus standen am Vor- und Nachmittag Sitzungen auf dem Programm. Dabei wurden weitere Projekte vorangetrieben und über interne Geschäfte diskutiert.

Im August startete die zweite Phase des Projekts **Politik live an der Schule**. Wiederum wurde die Schülerschaft an 9 Schulen (Gymnasien Liestal, Münchenstein, Oberwil, Laufen, KV/WMS Liestal und Reinach, GIB Liestal und Muttenz, Aprentas Muttenz) in Workshops mit neu gestaltetem Schulmaterial über die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen informiert und konnte im Anschluss daran aktiv an hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen teilhaben. Insgesamt war das Grossprojekt zu den Wahlen 2011 ein voller Erfolg. Insbesondere das vom Jugendrat erstellte **Schulmaterial** wurde vielseitig gelobt und wird auch heute noch von etlichen Lehrpersonen für den Unterricht im Bereich der Staatskunde verwendet.

Des Weiteren hat der Jugendrat zusammen mit den Jungparteien im Stedtli in Liestal mit iPads im Rahmen des Projekts **easyvote** des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente Wahlversprechen von Jugendlichen für die nationalen Wahlen gesammelt. Die junge Bevölkerung wurde dabei darauf aufmerksam gemacht, dass sie ihr Wahlrecht nutzen und ihre eigene Zukunft selber bestimmen soll.

Um die Wahlmobilisationskampagne vor den National- und Ständeratswahlen abzuschliessen, organisierte der Jugendrat eine Vote Party. Über 800 partywillige Gäste, welche am 15. Oktober zur **Night of VOTE** nach Basel ins Fame pilgerten, wurden durch eine gezielt angelegte Informationskampagne zu den bevorstehenden National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober zum Wählen motiviert. Im Club verteilt hingen einfache, aussagekräftige Plakate, welche zum Wählen animierten. Zusätzlich flimmerten diese Plakate zusammen mit grafisch aufbereiteten Fakten

zur tiefen Wahlbeteiligung der Jugendlichen über die Leinwand auf der Tanzfläche. Ausserdem erhielten die Partygäste als Eintrittsausweis ein „Ich wähle“ auf das Handgelenk gestempelt. Dies hat dafür gesorgt, dass alle Partygäste auch noch am nächsten Morgen an ihre politischen Rechte erinnert wurden.

Auch dieses Jahr durfte der Jugendrat Herrn Regierungsrat **Urs Wüthrich-Pelloli** an einer unserer regulären Sitzungen begrüßen. Dabei konnte der Jugendrat seine aktuellen Projekte vorstellen und durfte für laufende Geschäfte Ratschläge entgegen nehmen. Diese regelmässigen Treffen mit Herrn Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli sind für den Jugendrat sehr wertvoll und für zahlreiche Projekte äusserst hilfreich.

Am Wochenende vom 17./18. September stand die **reguläre Klausur** auf dem Landsitz in Castelen auf der Agenda. Dabei wurden neue Projekte in die Wege geleitet, Diskussionen über die internen Strukturen und die Ziele geführt sowie Tipps und Erfahrungen betreffend Organisation und Kommunikation zwischen den erfahrenen und den neuen Jugendräten ausgetauscht. Der Höhepunkt der Klausur war das gemeinsame Abendessen mit Jugendrat-Alumnis, welche uns interessante Erfahrungen aus älteren Generationen des Jugendrates erzählen konnten.

Im Anschluss an die Landratssitzung vom 22. September stellte sich der Jugendrat beim alljährlichen **Parteientreff** den Fraktionspräsidien und weiteren Landrätinnen und Landräten vor. Dieser Anlass diente dazu, den Landratsmitgliedern den Jugendrat und seine Projekte vorzustellen sowie den Austausch mit den Landratsmitgliedern zu fördern und deren Erwartungen an den Jugendrat herauszufinden.

Auch dieses Jahr war der Jugendrat an der dreitägigen **Jugendparlamentskonferenz** des DSJ (Dachverband Schweizerischer Jugendparlamente) in Neuchâtel anwesend. Der Anlass vom 28. bis 30. Oktober war äusserst vielseitig und es konnten wieder viele Kontakte zu anderen Parlamenten geknüpft und neue Ideen gesammelt werden.

Der letzte öffentliche Anlass des Jahres organisierte der Jugendrat am 30. November im Kirchgemeindesaal der katholischen Kirche in Liestal. Er stellte eine **Podiumsdiskussion zu den Bundesratswahlen** mit hochkarätigen Podiumsgästen auf die Beine. Im prallvollen Saal haben Caspar Baader, SVP BL, Pirmin Bischof, CVP SO, Stefan Brupbacher, Generalsekretär FDP Schweiz, Maya Graf, Grüne BL, Bernhard Guhl, BDP AG und Susanne Leutenegger Oberholzer, SP BL vor Schulklassen aus dem ganzen Kanton sowie weiteren Interessierten über die kurz bevorstehenden Bundesratswahlen diskutiert.

Des weiteren konnte sich der Jugendrat beim Rotary-Club Allschwil, sowie bei der Junior Chamber International Basel vorstellen. Auch besuchte ein Teil des Jugendrates die Sendung ARENA im Fernsehstudio Leutschenbach zum Thema „Via Sicura: Schutz oder Schikane?“.

Ausserdem nahm der Jugendrat zu folgenden Vernehmlassungsvorlagen Stellung:

- Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im Kanton Basel-Landschaft: Bestandesaufnahme und Entwicklungsperspektiven“
- Vernehmlassung zum Entlastungspaket 12/15
- Studentafelentwurf für vierjähriges Gymnasium, Sek II
- Vernehmlassung zur Änderung der GpR, Einführung von e-Voting und Informationsblatt bei Majorzwahlen
- Studentafelentwurf Sek I

Der Jugendrat fühlte sich geehrt, dass sein Engagement durch Matthias Müller, Präsident der AvoSession, gewürdigt wurde. Die Einladung an ein Konzert der AvoSession war ein würdiger Dank für den unermüdlichen Einsatz der Jugendräte während den zahlreichen Veranstaltungen.

Die überdurchschnittlich vielen Aktivitäten während dem vergangenen Wahljahr bescherten dem Jugendrat auch eine beträchtliche Präsenz in den Baselbieter Medien. Alle Zeitungsberichte und Fernsehsendungen zu den Anlässen können den jeweiligen Berichten auf unserer Website [www.JugendratBL.ch](http://www.JugendratBL.ch) entnommen werden.

Leider muss der Jugendrat den Austritt eines langjährigen und engagierten Mitgliedes verzeichnen. Lea Hungerbühler hat mit ihrem enormen Einsatz beträchtlich zu den Erfolgen des Jugendrates beigetragen. Wir wünschen ihr auf ihrer politischen aber auch beruflichen und persönlichen Laufbahn alles Gute.

Nach dem Rückblick auf ein vielfältiges, erfolgreiches und interessantes Jahr 2011 freut sich der Jugendrat darauf, auch für das Jahr 2012 den Kanton Basel-Landschaft mit einzigartigen Veranstaltungen zu bereichern und die Jugendlichen des Kantons als parteipolitisch unabhängiges Gremium zu vertreten.

Wir sind dem Regierungsrat äusserst dankbar, als regierungsrätliche Kommission agieren zu dürfen und freuen uns darauf, dass unsere Arbeit von Politikern und Jugendlichen weiterhin geschätzt und unterstützt wird.

Freundliche Grüsse

Christian Vögtli, Jugendrat Baselland